

Teamarbeit mit Novell Vibe OnPrem

In den ZPG-Mitteilungen Nr. 44 - 46 wurden viele grundlegende und erweiterte Funktionen der Kommunikationsplattform „Novell Groupwise“ beschrieben. Dabei wurden auch Hinweise auf „Novell Teaming“ gegeben, eine webbasierte Portallösung, die weitere Features wie Blogs, Wikis, Umfragen, Workflows usw. zur Verfügung stellt und eng mit Groupwise verzahnt werden kann. Mittlerweile ist die Version 3 von Teaming erschienen, die nun unter dem Marketingnamen „Vibe OnPrem“ bzw. „Vibe Cloud“ vertrieben wird. Dieser Artikel bietet einen ersten Einblick in die Funktionen dieser modernen „Collaboration-Plattform“, die insbesondere das Arbeiten im Team unterstützt.

1. Überblick, Arbeitsbereiche und Volltextsuche

Novell Vibe OnPrem ist eine webbasierte Portallösung, bei der das Zusammenarbeiten im Team und der offene Informationsaustausch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vordergrund stehen. Hierbei handelt es sich um ein nach außen geschlossenes System, dessen Inhalte erst nach einer Anmeldung mit der Schulnetz-Benutzerkennung sichtbar sind. Nach der Anmeldung hat man Zugriff auf die verschiedenen ARBEITSBEREICHE. Hier kann man wieder zwischen OFFENEN und GESCHLOSSENEN Bereichen unterscheiden, die nun kurz erläutert werden.

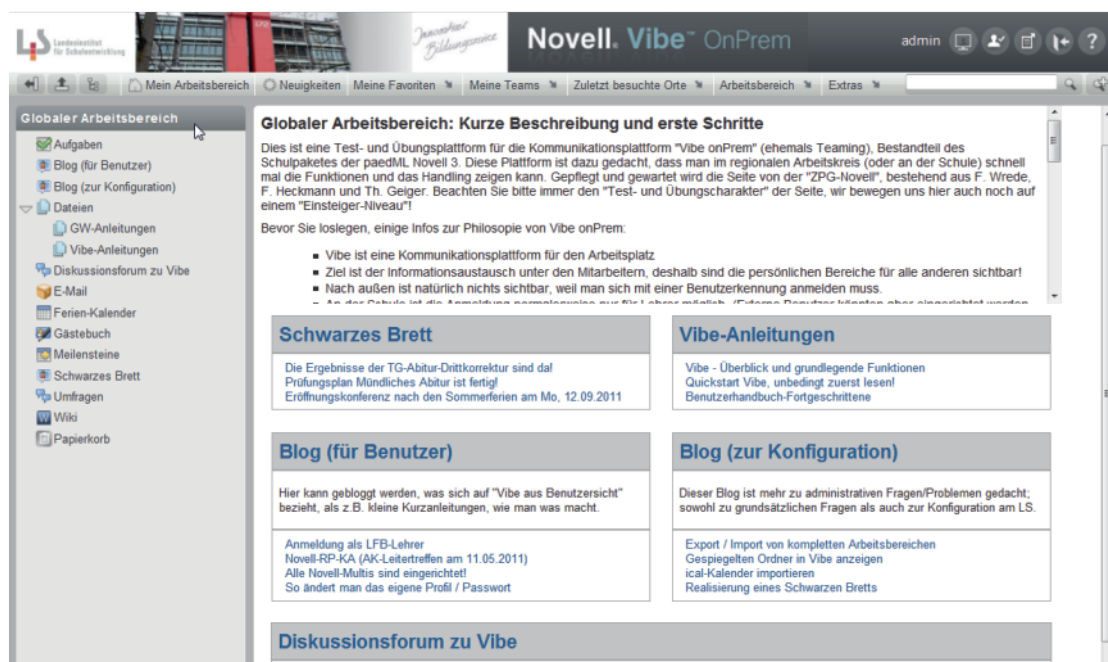
Der offene globale Arbeitsbereich

- Die Inhalte dieses Bereichs sind im Normalfall für alle Benutzer sichtbar
- In manchen Bereichen (z. B. im DISKUSSIONSFORUM) dürfen alle Benutzer Beiträge erstellen, in anderen Bereichen (z. B. in DOKUMENTE bzw. DATEIEN) haben die Benutzer beispielsweise nur Leserechte.
- Die Bereiche werden in Vibe ORDNER genannt

(sie sollten jedoch nicht mit Ordnern im Dateisystem verwechselt werden); für jeden Ordner können bei Bedarf über Zugriffsberechtigungen weitergehende Rechte erteilt werden.

- Verwaltet wird der globale Bereich vom Administrator oder von einem Benutzer, dem die Rolle des Bereichsadministrators zugewiesen wurde.
- Auf der Startseite eines Bereichs (der sog. LANDING PAGE) können zusätzlich zu den vorhandenen Ordnern weitere Zubehörelemente platziert und konfiguriert werden.

In der Abbildung sehen Sie die Startseite des Globalen Bereichs einer Test-Plattform am Landesinstitut; direkt unter dem LS-Logo befindet sich die NAVIGATIONSLEISTE, auf der linken Seite sind die verschiedenen ORDNER dargestellt und rechts im INHALTSBEREICH werden die Inhalte der angewählten Ordner angezeigt. Hier sind auf der Startseite noch einige Ordner mit den jeweils neusten Nachrichten eingeblendet. Das SCHWARZE BRETT ist dabei als BLOG realisiert.



The screenshot shows the Novell Vibe OnPrem web interface. At the top, there is a navigation bar with the LS logo, the text 'Landesinstitut für Schulentwicklung', and the title 'Novell Vibe OnPrem'. Below the navigation bar, there is a sidebar on the left with a tree view of 'Globaler Arbeitsbereich' containing items like 'Aufgaben', 'Blog (für Benutzer)', 'Blog (zur Konfiguration)', 'Dateien', 'GW-Anleitungen', 'Vibe-Anleitungen', 'Diskussionsforum zu Vibe', 'E-Mail', 'Ferien-Kalender', 'Gästebuch', 'Meilensteine', 'Schwarzes Brett', 'Umfragen', 'Wiki', and 'Papierkorb'. The main content area is titled 'Globaler Arbeitsbereich: Kurze Beschreibung und erste Schritte' and contains a welcome message and a list of instructions. Below this, there are several content blocks: 'Schwarzes Brett' (with a post about exam results), 'Vibe-Anleitungen' (with a post about getting started), 'Blog (für Benutzer)' (with a post about user registration), 'Blog (zur Konfiguration)' (with a post about administrative questions), and 'Diskussionsforum zu Vibe'.

Screenshot mit freundlicher Genehmigung der Novell GmbH

Globaler Arbeitsbereich der Test-Plattform am Landesinstitut

Der offene persönliche Arbeitsbereich

Für jeden Benutzer, der sich bei Vibe anmeldet, wird automatisch ein PERSÖNLICHER ARBEITSBEREICH mit einigen vor-konfigurierten Ordnern angelegt. Dieser Bereich ist generell für alle anderen Benutzer sichtbar. Er lässt sich aber durch Hinzufügen von weiteren Ordnern (NAVIGATIONSLEISTE – ARBEITSBEREICH – NEUER ORDNER) und Zubehör-elementen beliebig erweitern. Zum eigenen Arbeitsbereich gelangt man am schnellsten über: NAVIGATIONSLEISTE – MEIN ARBEITSBEREICH.

Beispiel für einen persönlichen Arbeitsbereich

Aufgabenname	Priorität	Fälligkeitsdatum	Status	Zugewiesen zu	% fertig	Speicherort
ZPG-Artikel "Vibe onPrem" erstellen	🔴	13.05.11 12:00	🟢	Annette Specht	90%	Aufgaben (Annette Specht (spechta-1fb))
Groupwise-Schulung vorbereiten!	🟡	26.05.11 17:30	🟢	Annette Specht	10%	Aufgaben (Team-Specht)

Screenshot mit freundlicher Genehmigung der Novell GmbH

Die geschlossenen Team-Arbeitsbereiche

Während die bisher genannten Bereiche für alle Benutzer sichtbar sind, handelt es sich bei den TEAMARBEITSBEREICHEN um geschlossene Bereiche, deren Inhalte nur innerhalb des Teams betrachtet und bearbeitet werden können. So kann eine Arbeitsgruppe ungestört an einem Thema arbeiten und die Ergebnisse erst nach Fertigstellung veröffentlichen.

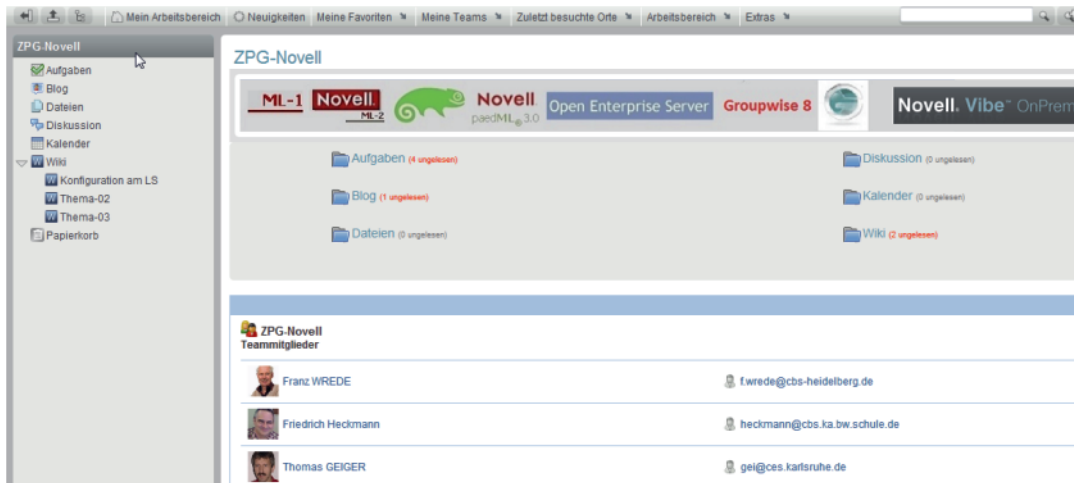
Hier einige Hinweise zu den Team-Arbeitsbereichen:

- Jeder Benutzer kann einen Team-Arbeitsbereich erstellen, konfigurieren und die Team-Mitglieder hinzufügen; der Administrator wird hierzu nicht benötigt. Nur der TEAM-ERSTELLER kann den Arbeitsbereich konfigurieren.
- Die Mitglieder in einem Team sind gleichberechtigt, jedes Team-Mitglied hat in den erstellten Ordnern die gleichen Rechte.

Bei Bedarf können Rechte und Rollen jedoch hiervon abweichend definiert werden.

- Über die NAVIGATIONSLEISTE – MEINE TEAMS sieht man alle Teams, bei denen man Mitglied ist.

Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft den Team-Arbeitsbereich der ZPG-Novell; beachten Sie bitte die Übersicht aller Ordner und das beispielhaft eingefügte Team-Logo. Hinter jedem Ordner wird die Anzahl der ungelesenen Nachrichten angezeigt. So hat man direkt nach dem Aufruf des Bereichs einen Schnellüberblick, ob sich seit dem letzten Besuch etwas getan hat. Durch ein sogenanntes BRANDING könnte man Team-Bereiche noch individuell gestalten (Team-Logo, Hintergründe, Farben, usw.).



Screenshot mit freundlicher Genehmigung der Novell GmbH

Beispiel für einen Team-Arbeitsbereich

Volltextsuche in den Arbeitsbereichen

Über das SUCHFELD rechts oben können die Arbeitsbereiche nach bestimmten Begriffen durchsucht werden. Dabei sind viele Sucheinstellungen möglich, wie man es von den Internet-Suchmaschinen gewohnt ist. Eine Suche nach einem bestimmten Begriff durchsucht dabei alle Bereiche, auf die man Zugriff hat. Dies sind im Normalfall der globale Bereich und die persönlichen Arbeitsbereiche. Treffer in Team-Bereichen werden jedoch nur angezeigt, wenn man selbst Mitglied im Team ist. Es versteht sich von selbst, dass durch die VOLLTEXTSUCHE auch Begriffe in Dokumenten (Word-, OpenOffice-, PDF-Dokumente) gefunden werden. Die Dokumente werden sofort beim Importieren indiziert.

2. Technische Voraussetzungen, Installation und Benutzer

Installiert werden kann Vibe OnPrem auf einem Suse Linux Enterprise- oder auch auf einem Windows-Server (2003, 2008). Auf dem Server muss eine Datenbank verfügbar sein (MySQL, Oracle, Microsoft SQL). Da Vibe einen eigenen Webserver (Tomcat) beinhaltet, wird empfohlen, auf der Maschine keine weiteren Webserver zu betreiben. Die bisherigen Erfahrungswerte beziehen sich auf eine SLES 11-Installation. Der Vibe-Server wird dabei virtualisiert unter VMware ESXi 4.1 betrieben.

Die genauen Installationsvoraussetzungen finden Sie unter:

<http://www.novell.com/de-de/products/vibe-OnPrem/technical-information/>

Die Installationsanleitung und weitere Literatur finden Sie unter:

http://www.novell.com/de-de/documentation/vibe_OnPrem3/

Für einen schnellen Test bietet sich die Inbetriebnahme einer VIRTUAL APPLIANCE an; eine Anleitung und die Maschine selbst sind unter folgendem Link zu finden:

<http://download.novell.com/Download?buildid=Y7J2HFucjfw~>

Für jeden Netzwerker stellt sich bei der Inbetriebnahme eines neuen Systems die Frage, wie die Benutzer ins System aufgenommen werden. Bei Vibe ist die Frage schnell beantwortet: Der Administrator konfiguriert in wenigen Minuten eine LDAP-BENUTZERAUTHENTIFIZIERUNG am Schulserver (z. B. für die Benutzergruppe LEHRER), das war's! Es können aber auch EXTERNE BENUTZER eingerichtet werden, die auf dem Schulserver nicht existieren. Somit könnte man z. B. auch Elternvertreter, betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder, externe Mitglieder des Fördervereins usw. ohne großen Aufwand in die entsprechenden Teams integrieren.

3. Einbindung in den Groupwise-Client

In der Einleitung wurde erwähnt, dass sich Vibe eng mit Groupwise verzahnen lässt. Dies soll nun etwas genauer erläutert werden.

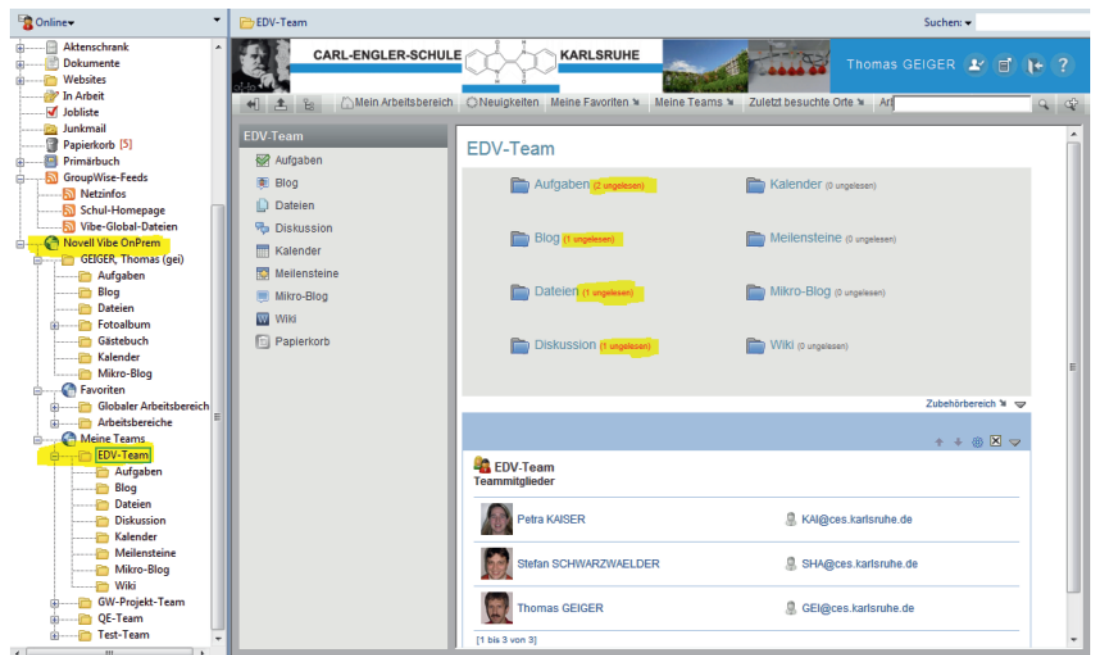
- Als Mailsystem verwendet Vibe in der paedML Novell natürlich Groupwise. Dies bedeutet, dass Mails aus Vibe heraus an den entsprechenden Groupwise-Empfänger bzw. an Verteilerlisten (Gruppen) geschickt werden können.
- Bestimmten Ordnern in Vibe (Fotoalben, Dateiordner) kann eine Mailadresse zugewiesen werden. Ein GW-Benutzer kann so z. B. Dateien direkt an einen Ordner schicken, d.h. man muss Dokumente nicht von Hand importieren oder per ftp hochladen!
- Im GW-Client lassen sich die RSS-FEEDS eines Ordners abonnieren; so sieht man

immer, wenn sich in einem Ordner oder Arbeitsbereich Neuigkeiten ergeben haben.

- Die Vibe-Arbeitsbereiche können schließlich noch komplett im GW-Client angezeigt werden. So hat man alle Informationen an einer Stelle zur Verfügung (SINGLE POINT OF INFORMATION).

Die Abbildung zeigt einen Blick auf den GW-Client mit geöffnetem Vibe-Arbeitsbereich. Im linken oberen Bereich sind die bekannten Groupwise-Ordner zu sehen, darunter werden unter Novell Vibe OnPrem die verschiedenen Arbeitsbereiche eingeblendet. Wenn in einem Ordner seit dem letzten Besuch neue Aufgaben, Dateien usw. eingestellt wurden, sieht man mit einem Blick, wo UNGELESENE NACHRICHTEN stehen.

Einbindung in den Groupwise-Client



Screenshot mit freundlicher Genehmigung der Novell GmbH

4. Beispielhafte Einstiegs-Szenarien

Bei der Einführung der Plattform an der Schule könnte man mit

kleinen Teams beginnen, die sich zunächst einmal mit der Umgebung vertraut machen und Erfahrungen sammeln. Zugriff würde man zunächst nur den Lehrerinnen und Lehrern sowie ggf. externen Benutzern gewähren.

Die QM-GRUPPE könnte ihren Bereich zur Diskussion, zum gemeinsamen Arbeiten an QM-Dokumenten (Les- und Schreibrechte für die Team-Mitglieder), zur Erstellung von PROZESSEN (WORKFLOWS) oder zur Definition und Beschreibung von Meilensteinen nutzen.

Das EDV-Team könnte im Team-Arbeitsbereich alles zusammenfassen, was mit der Verwaltung des Schulnetzes zu tun hat.

Im GLOBALEN BEREICH würde man z. B. ein DISKUSSIONSFORUM für alle einrichten, Dokumente für Lehrerinnen und Lehrer ablegen (nur Leserechte!), einen GEMEINSAMEN KALENDER pflegen oder UMFragEN erstellen.

- Im AUFGABENORDNER werden alle Aufgaben gesammelt, die zu erledigen sind. Bei einer Aufgabe (z. B. „Programm xy installieren“) können Hinweise erfasst und auch Dokumente angehängt werden (z. B. eine Installationsanleitung).
- Im DISKUSSIONSORDNER kann das Team Probleme diskutieren.
- Im WIKI können Protokolle zur Netzkonfiguration erstellt werden.
- usw.

Im PERSÖNLICHEN BEREICH lässt sich z. B. sehr einfach Unterrichtsmaterial für Kolleginnen und Kollegen bereitstellen oder eine eigene To-Do-LISTE pflegen.

Literaturhinweis: Eine Strategie zur EINFÜHRUNG EINER IuK-PLATTFORM finden Sie unter:

<http://www.ls-bw.de/beruf/projektg/intranet>

5. Schlussbetrachtung

Mit Vibe OnPrem steht eine moderne Plattform zur Verfügung, die das an der Schule vorhandene Groupwise um weitere Web 2.0-Funktionen ergänzt. Nach relativ kurzer Einarbeitungszeit wird man feststellen, dass man sich auf der übersichtlichen und „aufgeräumten“ Oberfläche schnell zurechtfindet. In einer der nächsten Ausgaben der ZPG-Mitteilungen wird es um die Erstellung von Workflows (Prozesse) und Meilensteinen gehen. Hierbei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass es möglich ist, fertige Workflows (und auch komplette Arbeitsbereiche!) zu exportieren. Diese können dann in einer anderen Umgebung (z. B. an einer anderen Schule) wieder importiert werden und stehen nach einer kurzen Anpassung funktionsfähig zur Verfügung. Eine Sammlung von Workflows (in englischer Sprache) findet man unter:

<http://www.novell.com/products/vibe-OnPrem/resource-library/>

Thomas Geiger